

DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE



Im puritanischen Amerika des 17. Jahrhunderts: Ein kleines Dorf an der Westküste, umgeben von nichts als Wildnis. Eine Frau, Hester Prynne (Senta Berger), wird an den Pranger gestellt, weil sie ein uneheliches Kind unter ihrem Herzen trägt und den Namen des Vaters des Kindes (Lou Castel) nicht preisgeben will. Zur Strafe muss sie ein scharlachrotes „A“ (für „Adulteress“) auf der Brust tragen. Ihr Stolz und ihre Liebe lassen sie die Verachtung der puritanischen Bürger ertragen. Sie zieht ihre Tochter, die kleine Pearl (erstmalig: Yella Rottländer) alleine auf.

Als ein älterer Fremder ins Dorf kommt, erkennt Hester in ihm ihren seit vielen Jahren als vermisst geltenden Ehemann Chillingworth (Hans Christian Blech). Er gibt sich als Doktor aus, lebt unerkannt in der Gemeinde und macht sich daran, die Identität von Hesters Liebhaber aufzudecken.

Ursprünglich in Salem, Massachusetts geplant, wurde diese zweite größere Produktion des noch jungen „Filmverlag der Autoren“ in Spanien gedreht, an der galizischen Küste und in einem Westerndorf in der Nähe von Madrid.

DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE

BRD 1972

FORMAT

Länge:
93 min, 2539 m

Format:
35 mm Farbe (Kodachrome); Ton

Sprache:
Deutsch (nachsynchronisiert)

CREDITS

Produktion:
Produktion I im Filmverlag der Autoren (München)

Regie:
Wim Wenders

Produzenten:
Thomas Schamoni, Wim Wenders

Drehbuch:
Wim Wenders, Bernardo Fernandez, nach dem Roman „The Scarlet Letter“ von Nathaniel Hawthorne und nach dem Scenarium „Der Herr klagt über sein Volk in der Wildnis Amerika“ von Tankred Dorst und Ursula Ehler

Kamera:
Robby Müller

Schnitt:
Peter Przygodda

Ton:
Christian Schubert

Darsteller:
Senta Berger (Hester Prynne), Lou Castel (Pfarrer Dimmesdale), Hans Christian Blech (Roger Chillingworth), Yelena Samarina (Hibbins)

Rüdiger Vogler (Matrose), Yella Rottländer (Pearl), William Layton (Bellingham), Alfredo Mayo (Fuller), Angel Alvarez (Pfarrer Wilson), Rafael Albaicin (Indianer), Laura Currie (Sarah)

Skript:
Astrid Gauke

Kameraassistentz:
Martin Schäfer

Standfotos:
Heide M. Weis

Schnittassistentz:
Barbara von Weitershausen

Musik:
Jürgen Knieper

Ausstattung:
Manfred Lütz

Kostüm:
Adolfo Cofino

Maske/Frisur:
Ingrid Thier

Redaktion:
Volker Canaris

Herstellungsleitung:
Thomas Schamoni

Produktionsleitung:
Peter Genée, Primitivo
Alvaro Produktionsassistentz: Pablo Martinez

In Zusammenarbeit mit:
Elias Querejeta P.C. (Madrid), Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Uraufführung (DE):
13.03.1973, ARD